

Filmclub bei Festspielen erfolgreich

Zwei Produktionen ausgezeichnet - Wettbewerb „Dreh Dein Ding“ in Ludwigsburg - Jeder kann daran teilnehmen

VON KLAUS MENZER

Die 75. Deutschen Filmfestspiele des nichtkommerziellen Filmes des Bundes Deutscher Film-Autoren (BDFA) sind vor wenigen Tagen zu Ende gegangen. Der Ludwigsburger Filmclub (LFC) war dabei sehr erfolgreich.

Dieses ranghöchste Filmfestival für Amateurfilmer in Deutschland fand dieses Mal in Radolfzell am Bodensee statt. Im Programm waren 56 hochkarätige Produktionen, welche sich im Zeitraum Herbst 2016 bis Frühjahr 2017 über die verschiedenen Wettbewerbsebenen qualifiziert haben. So waren bei den BDFA Bundesfilmfestivals im Frühjahr 2017 noch rund 230 Filme im Programm.

Die LFC-Produktion „Ausfahrt freihalten“ von Reza Shakory hat sich über den BDFA-Sonderwettbewerb für 1-Minuten-Filme qualifiziert. Dort erhielt der Film eine Bronzemedaille und hat bei den Festspielen in Radolfzell wieder das Publikum begeistert. Der Film schildert in Slapstickmanier die Not eines Autofahrers, dessen Fahrzeug zugeparkt wurde – das Ganze nicht ohne Augenzwinkern. Der Film wurde via Publikumswertung zu dem World Movie Contest nach Dortmund weiter gemeldet. Dort vertritt der Film den Ludwigsburger Filmclub und den Bundesverband Deutscher Film-Autoren bei der internationalen Leistungsschau der UNICA, welcher immerhin 30 Länder angehören.

„Geborgene Zwischenräume“ lautet der Titel des Filmes von Gerhard Böhmeler und



Die Gewinner des Ludwigsburger Filmclubs Ute Pohl (2.v.l.) und Gerhard Böhmeler (3.v.l.) mit dem BDFA-Vorsitzenden Marcus Siebler sowie der Kommunikationsdesignerin und Jurorin Nae-mi Reymann.

Foto: Klaus Menzer

Ute Pohl. Die beiden haben den Künstler Fero Freymark bei der Herstellung einer Großplastik für den Gasometer in Pforzheim mit der Kamera begleitet.

Die DAFF-Gesprächsrunde, welche sich aus Film- und Medienprofis zusammen-

setzte, fand diesen Film so gut, dass dieser mit einem BDFA-Filmpreis ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung ist die höchste Ehrung, die ein Autor auf nationaler Ebene erreichen kann. Der Ludwigsburger Filmclub pflegt über all die Jahre seines

Bestehens, das werden dieses Jahr 50 Jahre, die Förderung des guten Amateurfilmes, so dass die wettbewerbsorientierten Autoren ein gutes Rüstzeug bekommen. Aber, und das ist dem Club ganz wichtig, der LFC ist eine Begegnungsstätte für jeden Filmemacher – auch diejenigen, die nicht auf Wettbewerbe gehen wollen.

Aus diesem Grunde hat der Verein in seinem Jubiläumsjahr einen ganz besonderen Wettbewerb ausgeschrieben. Adressiert ist er an alle Menschen, die sich in irgendeiner Weise mit dem Bewegtbild beschäftigen. Unter dem Motto „Dreh Dein Ding“ sind Filme willkommen, die sich mit dem Thema „Mein schönster Ort in Ludwigsburg“ auseinandersetzen. Von Jung bis Alt sind alle aufgerufen, Filme einzureichen. Es ist völlig gleichgültig, mit welcher Kamera der Film aufgenommen wurde. Mit einer Fotokamera, einem Smartphone oder mit der klassischen Videokamera lassen sich auf sehr gute Weise Filme aufnehmen und anschließend gestalten.

Alle Interessierten können sich auf der Internetseite www.lfc-lb.de/dreh-dein-ding über den Wettbewerb informieren. Dort findet man die Teilnahmebedingungen und die Informationen, wie der fertige Film zum Filmclub gesendet werden kann. Interessierte sind auch herzlich zu den Clubabenden des Vereins eingeladen.

INFO: Weitere Infos und Teilnahmebedingungen für den Filmwettbewerb unter www.lfc-lb.de.